

**Sonntag, 17. November 2013 um 17.00 Uhr**  
**Heiligen-Geist-Kirche Rostock (am Margaretenplatz)**  
**Glaube, Hoffnung, Liebe**

J. S. Bach (1685-1750): Solo-Kantate BWV 82: „Ich habe genug“

Johannes Brahms (1833-1897): „Vier ernste Gesänge“

Bariton: Markus Vollberg (Schwerin) Oboe: Lisa Hofmann - Orgel: Dorothee Frei



Dieses Programm ist so recht für den Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres konzipiert; für die Woche mit Buß- und Betttag bis hin zum Ewigkeitssonntag.

Bach schrieb diese Kantate „Ich habe genug“ in seinem vierten Jahr in Leipzig. Die vorgeschriebenen Lesungen des zugehörigen Sonntags gehen ausführlich auf den greisen Simeon ein, dem prophezeit wurde, er werde nicht sterben, bevor er den Messias gesehen habe. Sein Lobgesang *Nunc dimittis* „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“ ist Grundlage der Texte von Arien und Rezitativen: *Ich habe genug; Schlummert ein, ihr matten Augen; Mein Gott! wenn kömmt das schöne: Nun!; Ich freue mich auf meinen Tod.*

Brahms hatte als junger Mann zwischen 1865 und 1868 *Ein deutsches Requiem* komponiert, das auf der Grundlage einer Sammlung biblischer Zitate aus der Lutherbibel den Tod thematisierte. Er schrieb *Vier ernste Gesänge* am Ende seines Lebens, wiederum zu Worten aus der Bibel. Seine Freundin Clara Schumann hatte am 26. März 1896 einen Schlaganfall erlitten. Brahms vollendete die Komposition dieses Liederzyklus, seines letzten, an seinem Geburtstag, dem 7. Mai 1896, in Vorahnung ihres Todes.

Die Texte für die ersten drei Lieder sind dem Alten Testament entnommen und thematisieren den Tod und die Vergänglichkeit des Lebens. Der Text des vierten Liedes entstammt dem Neuen Testament und stellt Glaube, Hoffnung und Liebe in den Mittelpunkt. Die Titel der vier Gesänge lauten:

1. *Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh* Prediger Salomo, Kap.3
2. *Ich wandte mich, und sahe an* Prediger Salomo, Kap.4
3. *O Tod, wie bitter bist du* Jesus Sirach, Kap.41
4. *Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen* Corintherbrief I., Kap.13

Der Bariton Markus Vollberg erhielt eine Gesangsausbildung und studierte Musikwissenschaft und Italienisch an der Humboldtuniversität in Berlin. Der vielseitige Sänger fühlt sich dem Oratorien- und Liedrepertoire verbunden und sang die Jesus-Partie in Bachs *Matthäuspassion* im Konzerthaus Berlin, die Bass-Partie im *Weihnachtsoratorium* von Bach und Saint-Saens, das Bass-Solo in Beethovens *9.Sinfonie*, die *Vier Ernsten*

*Gesänge* von Brahms in einer Orchesterfassung mit dem Preußischen Kammerorchester. Den Baritonpart in J. Grauns *Der Tod Jesu* interpretierte Markus Vollberg in der Kantorei Alt-Tempelhof in Berlin, verschiedene Kantaten von Westenholz und J. W. Hertel in der Stadtkirche Ludwigslust anlässlich der Mecklenburgischen Musikfestspiele.

Die *Winterreise* von F. Schubert gestaltete der junge Sänger bei Liederabenden in Rheinsberg, Schwerin und Güstrow und dieses Jahr erstmals die *Dichterliebe* von R. Schumann im Konzertfoyer des Schweriner Theaters.

Zurzeit ist Markus Vollberg Ensemblemitglied des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin. Gastverträge führten den lyrischen Bariton an die Komische Oper Berlin, das Staatstheater Cottbus, die Städtischen Bühnen Münster, das Hanns Otto Theater Potsdam, die Neuköllner Oper Berlin, das Festspielhaus St. Pölten u.a.



Eintritt: 10 €/ ermäßigt 5€ (an der Abendkasse). Warnowpassinhaber: Eintritt frei

Vorverkauf: Evangelische Buchhandlung Lange Str. 26/Beim Heiligengeisthof, Pfarramt Ottostr. 15 dienstags  
10-12 Uhr, Musikkontor, Ahrndt Waldemarstr., „andere buchhandlung“ und in den bekannten  
Vorverkaufsstellen

Barrierefreier Zugang Niklotstraße

<http://www.heiligen-geist.de>

Fördervereinsmitglieder: erm. Karten an der Abendkasse

**Wir möchten Sie gern immer aktuell informieren!**

**Bitte mailen Sie uns einmal: [mathias.linnert@gmx.de](mailto:mathias.linnert@gmx.de)**